

## Best-Practice-Beispiele aus dem BNN-Nachhaltigkeitsmonitor 2013 \*

Damit nachhaltiges Wirtschaften sichtbar und messbar wird, erfassen Unternehmen im BNN mit Hilfe des BNN-Nachhaltigkeitsmonitors anhand von mehr als 120 Indikatoren ihre Leistungen auf den Gebieten der Ökologie, des wirtschaftlichen Handelns und der sozialen Verantwortung.

Die Best-Practice-Beispiele aus dem aktuellen Bericht 2013\* geben einen Einblick, welche überdurchschnittlichen Leistungen von einzelnen Unternehmen in den verschiedenen Themenbereichen erbracht werden. Den am Monitor teilnehmenden Unternehmen ermöglicht dies eine Orientierung an den Nachhaltigkeitsleadern und eine Adaption von Unternehmensentscheidungen an den Besten der Unternehmensgruppe. Dies führt über die Jahre zu einer verbesserten Nachhaltigkeitsperformance der gesamten Naturkostbranche.

Die Best-Practice-Beispiele beziehen sich nicht auf die Nachhaltigkeitsleistung einzelner Unternehmen als Gesamtheit, sondern heben Leistungen verschiedener Betriebe bei einzelnen Indikatoren oder Indikatorengruppen hervor.

**\*Basierend auf Daten von 2011**

## Energie & Klimaschutz

### Energieeffizienzmanagement – Ulrich Walter GmbH



Im Rahmen eines implementierten Umweltmanagementsystems verfolgt die Ulrich Walter GmbH aktive Zielsetzungen hinsichtlich einer CO<sub>2</sub>-Reduzierung, der Anlageoptimierung sowie der Mitarbeitersensibilisierung für einen geringeren Energieverbrauch. Seit 2010 wird eine emissionsfreie Produktion durch eine Geothermie-Anlage und durch die Nutzung von 100% Naturstrom ermöglicht.

Messbare Optimierungen des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Fertigprodukte ergaben sich von 2010 auf 2011 durch die Umstellung von Verpackungsmaterial. Die Erfüllung von Niedrigenergiehausstandards, die Verwendung von energiesparenden Maschinen sowie weitere geplante ressourcenschonende Maßnahmen sind Schritte zur Verbesserung der Energieeffizienz.

[www.lebensbaum.de](http://www.lebensbaum.de)

### Energieeffizienzmanagement – Neumarkter Lammsbräu KG



Die Neumarkter Lammsbräu will neben bestehenden Energieeffizienzmaßnahmen im Rahmen der Umweltmanagementsysteme ISO 14001 und EMAS III zukünftig weitere konkrete Energieeffizienzziele verfolgen. So ist die Einführung des Energieeffizienzmanagements nach DIN ISO 50001 für 2014 geplant. Bereits jetzt wurde eine kontinuierliche Senkung des spezifischen Strom- und Wärme-verbrauchs der Brauerei pro Verkaufsgetränk erreicht. Verbesserungen brachten vor allem eine neue Kälteanlage, eine Solarthermie-Anlage sowie allgemeine Prozessoptimierungen, z.B. durch energiesparende Würzschonkochverfahren. Eine Reduzierung betrieblicher CO<sub>2</sub>-Emissionen konnte durch Umstellung von Strom aus Wasserkraft realisiert werden.

[www.lammsbraeu.de](http://www.lammsbraeu.de)

### Eigene Energieerzeugung für den Wärmebedarf – Rinklin Naturkost GmbH



Zu den Leitlinien des Bio-Händlers Rinklin Naturkost gehört der sorgsame Umgang mit Ressourcen. Ein Beitrag dazu ist der Einsatz intelligenter Wärmetechnik für den Energie- und Klimaschutz. Eine Vernetzung von Wärmequellen (Abwärme aus der Kälteproduktion) und Wärmebedarf (Brauchwasser) schafft eine ideale und nachhaltige

Nutzung von Primärenergie. Um die Umweltbelastung durch die Abwärme der Kühllhäuser zu minimieren, wird mit einer zusätzlichen Grundwasserkühlung gearbeitet. Die Wärme wird nicht an die Atmosphäre, sondern mit einer Temperaturdifferenz von max. 5 °C gegenüber Grundwasser abgegeben. Das Grundwasser wird durch die Betondecke des Verwaltungsgebäudes geleitet, womit die Raumtemperatur im Sommer, ohne komplizierte und energieintensive Klimatechnik, gesenkt werden kann. Die Verwendung von 100% Ökostrom, die energiesparende Bauweise der Räumlichkeiten sowie der Einsatz möglichst effizienter Geräte ist Bestandteil einer grundsätzlich nachhaltigen Betriebsweise, die unter anderem durch die Teilnahme an der ECOfit-Zertifizierung bestätigt wird.

[www.rinklin.de](http://www.rinklin.de)

### Eigene lokale Strom- oder Krafterzeugung – Allos GmbH



Das Energiemanagement der Allos GmbH sieht seit vielen Jahren die Einspeisung von ausschließlich Ökostrom aus Windkraftanlagen aus der Region vor. Seit 1989 wird darüber hinaus ein eigenes Windrad betrieben. Im Jahr 2011 betrug die Leistung laut Angaben 21.000 Kilowattstunden; dieser Strom wird zu 100% für die Produktion eingesetzt. Darüber hinaus wird seit Jahren bei steigender

Produktionsmenge eine kontinuierliche Senkung des betrieblichen Strom- und Gasverbrauchs erreicht.

[www.allos.de](http://www.allos.de)

### Umweltfreundliche Unternehmensgebäude – Spielberger Mühle GmbH



Die Verwaltung der Spielberger Mühle GmbH arbeitet in einem Gebäude, das höchsten ökologischen Ansprüchen genügt. Dazu wurde ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude unter Erhaltung der Grundmauern aus verschiedenen Bauepochen vorsichtig zurückgebaut und ökologisch konsequent zu einem Energie autarken Verwaltungsgebäude umgebaut. Es wurden nur ökologische Baustoffe von

Lieferanten aus der Region verwendet. Die Dämmung erfüllt mit den Anforderungen der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 höchste Standards der Wärmedämmung. Für Heizung und Warmwasser wird die Abwärme der Hauptserver genutzt, den Strom erzeugt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach.

[www.spielberger.de](http://www.spielberger.de)

## Umweltfreundliche Unternehmensgebäude – Byodo Naturkost GmbH



Byodo Naturkost setzt hinsichtlich der Umweltfreundlichkeit des eigenen Unternehmensgebäudes hohe Maßstäbe. Zielsetzung war der vollständige Verzicht auf den Einsatz fossiler Brennstoffe. Eine Vielzahl an umweltschonenden Baumaßnahmen, durch die nahezu ein Niedrigenergiehausstandard erreicht werden konnte, macht die Effizienz der speziellen Architektur deutlich. Die ausschließliche Verwendung von Ökostrom wird über eine Photovoltaikanlage mit einer Netzeinspeisung von mehr als 16.000 Kilowattstunden pro Jahr ermöglicht, mit der sogar Überschüsse erzielt werden. Speziell kombinierte und aufeinander abgestimmte Systeme sorgen für eine umweltfreundliche Klimatisierung der Räume. Darüber hinaus unterstützen Dachbegrünung und ein Garten den Erhalt der Biodiversität.

[www.byodo.de](http://www.byodo.de)

## Umweltfreundliche Unternehmensgebäude – Ulrich Walter GmbH



Die Gestaltung der Unternehmensgebäude der Ulrich Walter GmbH entspricht in großem Umfang dem Niedrigenergiehausstandard. Neben dem überwiegenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe für die Tragekonstruktion der Lagerhallen oder der allgemeinen Dämmmaterialien, werden auch vermehrt ökologische Kriterien berücksichtigt. So wurde neben einem Regenrückhaltebecken ein zusätzliches Verrieselungssystem eingerichtet, welches potenziell verunreinigtes Regenwasser kontrolliert auf dem Gelände versickern lässt. Darüber hinaus werden umweltschädigende Einschnitte in die den Firmenstandort umgebende Moorlandschaft vermieden und eine standortgerechte Bepflanzung des Firmengeländes verfolgt.

[www.lebensbaum.de](http://www.lebensbaum.de)

## CO2-arter Warentransport – Kornkraft Naturkost GmbH



Die Betriebsphilosophie von Kornkraft verfolgt die konsequente Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen für den Klimaschutz. Alle Unternehmensentscheidungen orientieren sich an diesem Ziel, von der Produktauswahl über die Herstellungsprozesse bis hin zur Lagerhaltung und Logistik. Als konkretes Umweltziel wurde in der Umwelterklärung 2010 die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen festgehalten,

unter anderem die jährliche Kompensation von 10% der Fuhrpark-Emissionen bei Atmosfair oder dem Bremer Klimafonds. Jährliche Emissionen, die über den Werten von 2010 liegen, werden zusätzlich kompensiert, um bis 2020 den vollständigen Ausgleich umzusetzen.

[www.kornkraft.de](http://www.kornkraft.de)

## Wasser & Abfall

### Vermeidung von Abfällen – ÖMA Beer GmbH



Der Nachhaltigkeitsgedanke wird von der ÖMA Beer für das gesamte Produktionsumfeld konsequent berücksichtigt. Somit spielt gerade für die Lebensmittelproduktion auch die Materialauswahl bei der Verpackungsgestaltung eine Rolle. Neben dem Verzicht auf Umverpackungen bei Thekenware wird durch das bis Herbst 2012 vorbereitete Branchenpfandsystem Steco auch die Optimierung

von Transportverpackungen weiterentwickelt.

Außerdem sollen beim Folieneinsatz und den Verpackungsmaschinen im Bereich Scheiben- und Stückkäse Weiterentwicklungen umgesetzt werden. So wird bei Kartonagen und Käsewickelpapier sowie bei Marketingmaterialien zukünftig so weit wie möglich auf recycelbares oder FSC-zertifiziertes Material umgestellt.

[www.oema.de](http://www.oema.de)

## Produkte

### Gentechnik – Life Food GmbH (Taifun Tofu)



Wie für die gesamte Naturkostbranche ist der Verzicht auf Gentechnik für die Life Food GmbH selbstverständlich. Jedoch kann eine vollkommene Garantie auch für Bio-Lebensmittel oftmals nicht gewährleistet werden. Die Life Food GmbH informiert seit zwei Jahren aktiv und regelmäßig über die weltweit verbreiteten Spuren von Gentechnik. Das Unternehmen setzt bei diesem

Thema auf hohe Transparenz und Kontrolle und hat, angefangen bei der eigenen Saatguterzeugung, über den Sojavertragsanbau bis hin zur Tofuproduktion, umfangreiche Kontrollen zu etablieren, um seine Produkte zu schützen und die Verbraucher aufzuklären. Trotz dieser Maßnahmen zeigen Analysen keine 100%ige Garantie auf Gentechnikfreiheit, weshalb die Life Food GmbH konsequent auf die Kennzeichnung

„Ohne Gentechnik“ verzichtet und weiterhin die Kampagne „Taifun gegen Gentechnik“ vorantreibt.  
[www.taifun-tofu.de](http://www.taifun-tofu.de)

## Verzicht auf Zusatzstoffe – Bohlsener Mühle GmbH + Co. KG



Das Qualitätsverständnis der Bohlsener Mühle umfasst die Betrachtung der Rohstoffe vom Anbau bis zum genussfertigen Produkt. Der Einsatz sensorisch, hygienisch und chemisch einwandfreier Rohstoffe sowie natürlicher Kräuter und Aromen sichert das Angebot geschmacklich hochwertiger und vollwertiger Lebensmittel. Das Unternehmen verzichtet zu 100% auf Zusatzstoffe, somit werden

keinerlei künstliche Aromazusätze oder Hefeextrakt verarbeitet. Umfassende Details zu den verwendeten Rohstoffen sind speziell für jedes Produkt auf der Unternehmenshomepage abrufbar. Das Unternehmen unterstreicht sein Qualitätsverständnis auch durch aktuelle Modernisierungsprojekte, wie eine neue Reinigungs- und Entstaubungstechnik, die eine umweltfreundlichere Herstellung erlauben.

[www.bohlsener-muehle.de](http://www.bohlsener-muehle.de)

## Produktqualität (Verzicht auf Zusatzstoffe) – Spielberger Mühle GmbH



Qualität äußert sich für die Spielberger Mühle in verschiedenen Kriterien. So spielt die Auswahl der Rohstoffe, die in der Regel aus der Region und aus biodynamischem Anbau stammen, eine ebenso wichtige Rolle wie die sorgsame Weiterverarbeitung ohne Hilfs- und Zusatzstoffe nach den strengen Demeter-Richtlinien und die konsequente Kontrolle der Roh- und Fertigwaren im eigenen Labor sowie

durch externe Labore. Doch auch die soziale Qualität im Handeln macht die Qualität der Produkte aus. In enger Abstimmung mit den Erzeuger-Partnern engagiert sich die Spielberger Mühle für die Züchtung und den Einsatz von biodynamischem Saatgut, damit höchste Bio-Qualität von Beginn an sichergestellt ist.

[www.spielberger.de](http://www.spielberger.de)

## Produktqualität Lieferantenkette – Neumarkter Lammsbräu KG



Die Neumarkter Lammsbräu hat ihr gesamtes Sortiment bereits 1995 auf 100% Bio umgestellt und steht für ein werterhaltendes, traditionelles Brauverfahren. Dies impliziert auch die Wertschätzung von Artenvielfalt und Tierschutz in der Lieferantenkette. Seit 2010 kooperiert das Unternehmen mit der Bioland Naturschutzberatung und sponsert pro Jahr die Erstellung von zwei Kulturlandplänen für Lieferanten aus der Erzeugergemeinschaft ökologischer Braurohstoffe (EZÖB). Zusätzlich besteht eine Kooperation mit Landwirten beim Ansäen von Blühstreifen. Seit mehr als zehn Jahren ist die Neumarkter Lammsbräu Hauptsponsor des Neumarkter Landschaftspflegeverbands und unterstützt damit Renaturierungsmaßnahmen und die Pflege von Streuobstwiesen im Landkreis.

[www.lammsbraeu.de](http://www.lammsbraeu.de)

## Produktqualität Lieferantenkette – Ökotopia GmbH



Für das gesamte Tee- und Kaffeesortiment der Ökotopia GmbH werden kleinbäuerliche Strukturen und ein naturgerechter Anbau in Mischkulturen bevorzugt. Handelspartner sind ausschließlich die Produzenten selbst, was eine hohe Produktqualität garantiert. Außerdem werden Auswirkungen auf Flora und Fauna durch einen geringen Maschineneinsatz in der Urproduktion und durch Ernte per Hand minimiert. Für den Erhalt der Biodiversität werden zusätzlich Rückzugsgebiete und Schattenbäume bei Teegärten geschaffen. Pflanzenschutz geschieht aktiv durch eine Zwischenbepflanzung mit Lemongras, Neemtree und anderen Nutzpflanzen. Die Einhaltung von Fruchtfolgen sorgt für den Erhalt der natürlichen Bodenbeschaffenheit und macht chemisch-synthetische Düngemittel überflüssig.

[www.oekotopia.de](http://www.oekotopia.de)

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck – Ulrich Walter GmbH



Der gesamte Produktionsablauf der Ulrich Walter GmbH zielt darauf ab, Emissionen schon bei der Entstehung zu senken und somit das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität trotz Unternehmenswachstum weiter zu verfolgen. Für den Standort Diepholz wird dazu jährlich eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt, die Emissionen durch Materialeinsatz, Abfälle, Mitarbeitermobilität und Transporte berücksichtigt. Gegenwärtiges Projekt ist

die Erstellung von Grundlagen für „produktgenaue“ CO<sub>2</sub>-Bilanzen, die bisher am Beispiel von Schwarz- und Kamillentee erstellt wurden und die Erfassung des gesamten Material-Inputs pro Serviceeinheit (MIPS) sowie des Ressourcenverbrauchs betrachten. Als einziges Unternehmen des Nachhaltigkeitsmonitorings 2011 berichtet die Ulrich Walter GmbH von einem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Mitarbeiter, welcher auf freiwilliger Basis erfolgt.

[www.lebensbaum.de](http://www.lebensbaum.de)

## Umweltmanagement

### Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der Lieferkette – Voelkel GmbH



Alle Lieferanten der Voelkel GmbH verpflichten sich zur Einhaltung der Unternehmenspräambel, in der Umweltstandards, der faire Umgang mit Mitarbeitern, gerechter Handel und die Vermeidung von Kinderarbeit gefordert sind. Des Weiteren beinhaltet die Präambel auch Richtlinien zur fairen Preisgestaltung. Darüber hinaus führt Voelkel eine kontinuierliche Lieferantenbewertung nach internen

Voelkel-Kriterien durch.

Auch über die Erweiterung des Fairtrade-Sortiments will Voelkel die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Lieferanten gewährleisten.

[www.voelkeljuice.de](http://www.voelkeljuice.de)

### Biodiversität – Heuschrecke Naturkost GmbH



In der Firmenphilosophie der Heuschrecke Naturkost GmbH wird die ganzheitliche, schonende und nachhaltige Produktion großgeschrieben. So werden systematisch heimische Sorten bevorzugt sowie wieder entdeckte Lebensmittelpflanzen und deren Bio-Anbau gefördert. Für die Naturkostbranche allgemein wird Impulsen in die Züchtungsforschung generell enormes Potenzial zugeschrieben.

Heuschrecke leistet hier ihren Beitrag durch Projektarbeit mit Kleinbauern, die ihre eigene (lokale) Saatgutforschung betreiben. Darüber hinaus werden Biodiversitätsprojekte (z.B. die biozertifizierte Wildsammlung Terra Magnifica in Kroatien) zur aktiven Landschaftspflege und zum Umweltschutz unterstützt. Lokal werden Aktionen wie das Guerilla-Säen zur Begrünung von brachliegenden Flächen und der Schaffung von Lebensraum gefördert.

[www.heuschrecke.com](http://www.heuschrecke.com)

## Fuhrpark (alternative Antriebs-/Kraftstoffkonzepte) – Sonnentor GmbH



Das österreichische Unternehmen Sonnentor Kräuterhandels-gesellschaft mbH hat soziale und ökologische Verantwortung als Leitlinie ihres unternehmerischen Handelns definiert. Im Bereich Mobilität wurde bereits ein wesentlicher Schritt durch die Umstellung von zwei Fahrzeugen auf Pflanzenöltechnik getan. Außerdem erweitern ab 2012 zwei Elektroautos – ein Renault Kangoo ZE

sowie ein Renault Twizy ZE – den Fuhrpark. Seit 2010 steht hierfür eine kostenfrei nutzbare, hauseigene Elektrotankstelle zur Verfügung, die wiederum von der eigenen Photovoltaikanlage gespeist wird. Für den Produkttransport wird eine Lkw-Auslastung garantiert, Leerfahrten werden vermieden. Das konsequente Engagement wurde im Jahr 2012 durch den österreichischen Klimaschutzpreis in der Kategorie „Landwirtschaft und Gewerbe“ gewürdigt. [www.sonnentor.at](http://www.sonnentor.at)

## Leistungsfaktoren

### Umweltinvestitionen – BODAN Naturkost GmbH



Seit Januar 2013 setzt BODAN auf CryoTech, eine neue Kühltechnologie von Thermo King, die auf der nahezu lautlosen Kühlung mit CO<sub>2</sub> basiert. Der Naturkosthändler gilt als Pilotanwender der neuen Technologie. Das Unternehmen hat zwei Auflieger aus seiner Flotte mit Thermo King CO<sub>2</sub>-Aggregaten zur Immissions- und Emissionsreduzierung ausgestattet. Bereits vor einem Jahr hatte BODAN zwei

Trailer mit geräuschreduzierten „Flüster“-Aggregaten der Serie SLX-Whisper versehen. Die Investitionen in diese umweltschonende Technologie rechnen sich langfristig – nicht zuletzt durch die Einsparungen bei den Kraftstoffkosten. Zur Optimierung ihres Energiebedarfs und des umweltgerechten Einsatzes wird BODAN durch eine externe Energieeffizienzberatung unterstützt. [www.bodan.de](http://www.bodan.de)

### Umweltinvestitionen – Terra Naturkost Handels KG



Die Terra Naturkost Handels KG hat einen Großteil ihrer Umweltinvestitionen im Zusammenhang mit dem Neubau 2002/2003 und der Erweiterung des Lagerbereichs 2009 getätigt. Hierbei spielte vor allem die Optimierung der Energieeffizienz durch Einbau von Wärmetauschern und die dadurch ermöglichte Nutzung von Abwärme eine Rolle. Im

Winter 2011 wurde zusätzlich die Deckendämmung im Kühlbereich der Bestandshalle modernisiert, sodass Kältebrücken in Zukunft vermieden werden. Weiterhin wurden 2011 Investitionen in sogenannte Folienstretch-Maschinen realisiert. Im Hinblick auf den Vertrieb von über 12.000 Produkten des Großhändlers, können so große Mengen an Verpackungsmaterial eingespart und ein wichtiger Umweltbeitrag geleistet werden.

[www.terra-natur.de](http://www.terra-natur.de)

## Regionale Wertschöpfung

### Beschaffungsvolumen von Zulieferern aus der Region – ÖMA Beer GmbH



Leitlinie ihrer Einkaufspolitik und ihres Unternehmens ist für die ÖMA Beer GmbH die grundlegende Bevorzugung von regionalen ökologischen Betriebsmitteln. Nur so könne eine ökologisch konsequente Herstellung gewährleistet und ein transparenter Produktionsablauf innerhalb der Molkereien ermöglicht werden. Gerade für die Käseproduktion ist durch geringe Entfernung zu den

Landwirtschafts- und Zulieferbetrieben ein notwendiger Blick auf die Haltung und Fütterung der Tiere möglich. Die ohnehin im Bundesvergleich starke Bio-Region Süddeutschland bietet eine gut vernetzte Bio-Infrastruktur, die Wege kurz und einen partnerschaftlichen Austausch ermöglicht.

[www.oema.de](http://www.oema.de)

### Beschaffungsvolumen von Zulieferern aus der Region – Grell Naturkost GmbH



Regionalität wird bei der Grell Naturkost GmbH in allen Geschäftsbereichen großgeschrieben. Somit wird die Vermarktung regionaler Produkte, vor allem von Artikeln direkt aus dem Liefergebiet im Umkreis von 150 km zum Standort, weiter vorangetrieben. Die Förderung der regionalen Wertschöpfung vom Anbau bis zur Verarbeitung zahlt sich aus, im Obst- und Gemüsebereich liegt die Umschlagsmenge

regionaler Produkte bei bereits 44% (2012) der gesamten Frischware. Darüber hinaus wird die Ware regional verpackt und kundenkommunikativ präsentiert. Neben der Auflistung vieler regionaler Partner auf der Homepage, wird die Regionalvermarktung auch politisch und gesellschaftlich unterstützt, z.B. durch die Öko-Regionalinitiative Nord e.V. (BIOERN).

[www.grell.de](http://www.grell.de)

## Beschaffungsvolumen von Zulieferern aus der Region – Voelkel GmbH

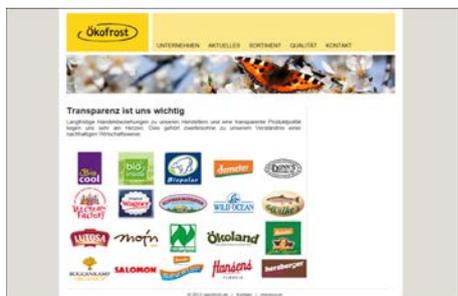


Generell hat Regionalität einen sehr starken Einfluss auf die Einkaufsentscheidungen der Voelkel GmbH, soweit die Verfügbarkeit gegeben und im Rahmen der erntebedingten Risiken möglich ist. Je nach Rohware ist die regionale Beschaffung unterschiedlich ausgelegt:

1. Äpfel stammen größtenteils aus der Region, vor allem aus dem Alten Land.
2. Gemüse: Direkte Beschaffung von Höfen aus Norddeutschland und dem Wendland sowie von weiteren Erzeugerorganisationen aus dem Bundesgebiet und den Niederlanden.
3. Johannisbeeren, Holunderbeeren, Sauerkirschen, Mirabellen, und Aroniabeeren stammen größtenteils von deutschen Erzeugern.
4. Exoten und Zitrusfrüchte: Möglichst Bezug aus nahegelegenen Ursprüngen, z.B. dem Mittelmeerraum.

[www.voelkeljuice.de](http://www.voelkeljuice.de)

## Regionale Stakeholderdialoge – Ökofrost GmbH



Neben Mitgliedschaften im BNN, FÖL oder auch Naturland hat sich die Ökofrost GmbH bewusst der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ), einer internationalen Initiative und neuen Wirtschaftsethik, angeschlossen und lässt sich nach dieser bilanzieren. Die GWÖ beruht auf Grundwerten wie Vertrauensbildung, Wertschätzung, Solidarität sowie ökologischer Nachhaltigkeit und weniger auf

Gewinnstreben oder Konkurrenz. Ökofrost gehört zu den Pionieren dieses alternativen Wirtschaftsmodells in Deutschland. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit sind nun Transparenz und Mitbestimmung wesentliche Teile des Ökofrost-Leitbildes. Eine Evaluation, die den Umgang mit Mitarbeitern, Lieferanten oder Umweltfaktoren mit einschließt, kann auf diese Weise Potenziale für das Unternehmen sichtbar machen.

[www.oekofrost.de](http://www.oekofrost.de)

## Engagement

### Umweltinitiativen/Soziale Initiativen – BioTropic GmbH



Die transparente und erzeugernahe Beschaffung von Bio-Lebensmitteln ermöglicht es BioTropic, auf die Wertschöpfungskette und Herkunft einzelner Bio-Produkte Einfluss zu nehmen. Seit 2007 unterstützt BioTropic die Bananen-Kooperative „Milagros“ in der Dominikanischen Republik. Das Land ist der größte Produzent von Bio-Bananen weltweit. Im Vergleich zu anderen Anbauländern ist die Plantagenwirtschaft dort jedoch stark kleinbäuerlich geprägt. Ziel des Projektes ist es, den Produzenten durch die Unterstützung der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und BioTropic zu einer besseren Position auf dem Markt zu verhelfen. Ein erster Schritt innerhalb des PPP (PublicPrivatePartnership)-Projektes war eine durch BioTropic mitgestaltete Einrichtung eines nachhaltigen Bewässerungssystems.

[www.biotropic.com](http://www.biotropic.com)

### Bildungsinitiativen – BODAN Naturkost GmbH



BODAN Naturkost sieht in der Handelsqualität individuell geführter Betriebe den Schlüssel zu unternehmerischem Erfolg. So hat das Unternehmen mit dem „bildungsnetzwerk naturkost“ ein Kooperationsprojekt von Akteuren im Naturkostmarkt geschaffen, welches flexible Schulungsmodelle zu vielfältigen Themen bezüglich Waren- und Sachkunde, Kommunikationstechniken und

Unternehmerqualifizierung anbietet. So soll ein interaktives Netzwerk für den Naturkosthandel entstehen. Austauschmöglichkeiten werden von BODAN außerdem durch eine jährlich stattfindende Hausmesse geschaffen. Daneben setzt sich das Handelsunternehmen für die Entwicklung der Bildungsplattform „binako“ gemeinsam mit dem Handelskontor Willmann/pax an und der Tagwerk AG ein. Darüber hinaus werden Initiativen und Kooperationen mit Übungsfirmen, wie der Constantin-Vanotti-Übungsfirma, und Kinderheimen (Praktika) unterstützt.

[www.bodan.de](http://www.bodan.de)

## Spenden/Sponsoring/Stiftungen – Ökoland GmbH Nord



Das Interesse für eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft schließt für die Ökoland GmbH soziales und ökologisches Engagement mit ein. Seit 2009 kooperiert das Unternehmen mit dem SOS-Kinderdorf e.V. und hilft durch direkte Sponsoring-Projekte unter anderem beim Ausbau von Mütterzentren. Im Jahr 2011 ging die Spende an das SOS-Mütterzentrum Salzgitter, um eine neue Solaranlage zu installieren. Darüber hinaus kommen Geld- und Produktspenden bundesweit verschiedenen Umweltaktionen, Tafeln, den Bremer-Klinik-Clowns oder der Bio-Brotbox-Aktion zugute, durch die mittlerweile hunderttausende Erstklässler zu ihrer Einschulung ein gesundes Bio-Frühstück erhalten. [www.oekoland.de](http://www.oekoland.de)

## Spenden/Sponsoring/Stiftungen – Ulrich Walter GmbH



Mit der Gründung der Lebensbaum-Stiftung im Jahr 2007 hat die Ulrich Walter GmbH ihr Bewusstsein für die ökologische und soziale Unternehmensverantwortung unterstrichen. Über die Stiftung werden Maßnahmen zur Umwelt-, Sozial- und Friedenserziehung ebenso wie Initiativen zu gesunder Ernährung und zum Schutz natürlicher Lebensräume realisiert. Aktuell stehen regionale Aktionen, z.B. zum Schutz des Diepholzer Moores oder Finanzierungen von nationalen und internationalen Bildungsinitiativen im Stiftungsfokus. Ein weiteres Projekt stellt der von der Lebensbaum-Stiftung unterstützte Forschungspreis für Bio-Lebensmittel dar. Hierbei werden die besten Ideen zu ökologischen Themen prämiert, die im Rahmen einer Abschlussarbeit von Studenten in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft erstellt werden. [www.lebensbaum.de](http://www.lebensbaum.de)

## Dialog Wertschöpfungskette

### Faire Preisgestaltung (Lieferanten) – Gewürzmühle Brecht GmbH



Die Gewürzmühle Brecht GmbH ist ein traditionsreiches Unternehmen, das eine Bandbreite hiesiger und exotischer Gewürze in Bio-Qualität anbietet. Damit sind langfristige Partnerschaften und faire Zusammenarbeit mit Anbauern und Lieferanten verbunden. So wird z.B. fair gehandelte Bourbon-Vanille aus Madagaskar seit Jahren über den

gleichen Handelspartner bezogen. Außerdem werden die Bauern, die zertifizierte Bio-Gewürze zu Bedingungen des Fair Trade ernten, regelmäßig durch einen Kontaktmann der Brecht GmbH besucht und die Preise werden gemeinsam einvernehmlich verhandelt. Langfristige Abnahmekontrakte und Preisgarantien sichern so die Existenz der Bauern, verhindern Kinderarbeit und den Einsatz von schädlichen Pestiziden. Mit zusätzlichen Bonus-Zahlungen werden zudem ansässige soziale Projekte unterstützt.

[www.gewuerzmuehle-brecht.de](http://www.gewuerzmuehle-brecht.de)

### Faire Preisgestaltung (Lieferanten) – Voelkel GmbH



Bei rund 98 Prozent der Voelkel-Lieferanten handelt es sich um langjährige Partner – eine wichtige Bedingung für die Qualität der eingesetzten Rohwaren, denn nur durch langfristige, partnerschaftliche Beziehungen zu den Obst- und Gemüseanbauern kann Voelkel auch für die Qualität der Ware bürgen. Generelle Richtlinien werden in einer Voelkel Präambel genannt, die von beiden Partnern unterschrieben werden muss. Diese beinhaltet unter anderem auch das Thema „faire Preisgestaltung“. Mit gemeinsam erarbeiteten und auf lange Sicht ausgelegten Verträgen will sich Voelkel den Bedarf an hochwertigen Rohwaren sichern und den Lieferanten Planungs- und finanzielle Sicherheit geben. Unterstützt wird dies auch durch faire Konditionen und einen ständigen Dialog, denn langfristige Partnerschaften funktionieren nur, wenn alle Seiten zufrieden sind.

[www.voelkeljuice.de](http://www.voelkeljuice.de)

### Faire Preisgestaltung (Lieferanten) – Ökotopia GmbH



Der gesamte Kaffee (50% Umsatz) der Ökotopia GmbH wird nach den Richtlinien des fairen Handels gehandelt. Dies geschieht durch den Importverbund Mitka GmbH. Im Teebereich ist das Unternehmen Lieferantentreu. Die Handelsbeziehungen zu den Hauptlieferanten bestehen bereits seit rund 30 Jahren. Kleinbäuerliche Produktion wird vom Unternehmen allgemein bevorzugt und gefördert.

Tee aus Indien und Sri Lanka stammt ausschließlich aus Teegärten, die im Transfair-Register gelistet sind. Außerdem ist Ökotopia an Projektarbeiten in China zur Förderung der Bioqualität und gerechten Entlohnung der Teebauern beteiligt.

[www.oekotopia.de](http://www.oekotopia.de)

## Kundendialog – Biogarten Handels GmbH



Die Biogarten Handels GmbH strebt die partnerschaftliche, langfristige Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten an. Respektvoller Umgang und gegenseitige Inspiration spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Einrichtung eines kostenlosen Servicetelefons macht es möglich, alle Anregungen und Fachfragen aufzunehmen und nach Möglichkeit qualifiziert zu beantworten. Alle Anfragen werden

darüber hinaus dokumentiert und ausgewertet. Individuelle Kundenberatungen sowie Fach- und Sortimentsberatungen werden durch einen Außendienst ermöglicht. Bei Fragen von allgemeinem Interesse werden wichtige Kundeninformationen auf der Homepage veröffentlicht. Somit ist neben einem stetigen Kundendialog auch eine hohe Transparenz über Unternehmensprozesse gegeben.

[www.biogarten.de](http://www.biogarten.de)

## Kundendialog – Ulrich Walter GmbH



Hohe Kundenzufriedenheit ist ein zentrales Ziel der Ulrich Walter GmbH. Ein Endverbraucherpanel gewährleistet, dass Themen wie Zufriedenheit und Nachhaltigkeit von Stammkunden bedarfsweise abgefragt werden können und damit auch die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten unterstützt werden kann. In Zukunft ist eine regelmäßige, systematische Erfassung der Kundenzufriedenheit im

Rahmen eines Customer Relationship Managements inklusive eines systematischen Beschwerdemanagements und detaillierter Reklamationsstatistik geplant. Eine aktive Hotline, eine Info-Email-Adresse und die Nennung von entsprechenden Ansprechpartnern auf der Homepage ermöglichen aktuell bereits eine verlässliche Kontaktaufnahme durch den Verbraucher.

[www.lebensbaum.de](http://www.lebensbaum.de)

## Arbeitsplatzqualität

### Gesundheitsprävention – Neumarkter Lammsbräu KG



Die Vision eines werteorientierten, zukunftsfähigen Wirtschaftens soll für die Neumarkter Lammsbräu KG auf allen Ebenen gelebt werden. Das schließt eine Verantwortlichkeit gegenüber den Mitarbeitern und deren Motivation und Gesundheit mit ein. 2010 hat das Unternehmen ein systematisches Gesundheitsmanagement eingeführt. Neben der genauen Arbeitsplatzanalyse in der Produktion werden

seitdem Stressbewältigungs- und Rückenschulkkurse, Arbeitsplatzmassagen oder Nordic Walking angeboten. In Zusammenarbeit mit der AOK konnten Mitarbeiter 2011 außerdem einen sechsteiligen Entspannungskurs in Anspruch nehmen.

[www.lammsbraeu.de](http://www.lammsbraeu.de)

## Mitarbeitergespräche/Mitarbeiterbefragungen – Ökoland GmbH Nord



Der faire und partnerschaftliche Umgang mit den Mitarbeitern ist bei der Ökoland GmbH selbstverständlich. Jährliche individuelle Mitarbeitergespräche sowie ein zweitägiger „Mitarbeiter- und Strukturworkshop“ durch einen externen Coach sorgen für den offenen Dialog und weitreichenden Informationsfluss. Auch durch flexible Arbeitszeiten und regelmäßige

Fortbildungsangebote wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess für alle Mitarbeiter angestrebt und die Teambildung unterstützt. Eine Besonderheit stellt ein professionelles, kostenfreies und anonymes Coaching-Angebot durch eine Psychologin dar, welches individuell genutzt werden kann.

[www.oekoland.de](http://www.oekoland.de)

## Mitarbeiteridentifikation – Neumarkter Lammsbräu KG



Für seine nachhaltige Unternehmensphilosophie hat die Neumarkter Lammsbräu bereits 2001 den Deutschen Umweltpreis erhalten. Die Investition des Preisgeldes in eine effiziente Flaschenwaschanlage kommt seitdem unter anderem den eigenen Mitarbeitern zugute. Die erzielten Einsparungen werden jährlich als Neumarkter Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis (statt sogenannter Öko-Rente)

in vier Bewerbungskategorien vergeben. Das Ziel ist die nachhaltige Förderung von ökologischem, sozialem und ökonomischem Handeln und Denken. In diesem Zusammenhang wird Neumarkter Lammsbräu auch auf der Internetplattform „Mitarbeiter-Motivation für Nachhaltigkeit“ ([www.mimona.de](http://www.mimona.de)) als beispielhaft genannt.

[www.lammsbraeu.de](http://www.lammsbraeu.de)